Grossratsbeschluss betreffend die Umschreibung der römisch- katholischen Kirchgemeinden des Kantons Bern

vom 06.06.2012 (Stand 01.01.2020)

Der Grosse Rat des Kantons Bern,

gestützt auf Artikel 108 der Kantonsverfassung (KV)[1)], Artikel 8 des Gesetzes vom 6. Mai 1945 über die bernischen Landeskirchen (Kirchengesetz, KG)[2)],

auf Antrag des Regierungsrates,

beschliesst:

Art. 1 *Kirchgemeinden*

[1] Die Kirchgemeinden der römisch-katholischen Landeskirche des Kantons sind im Anhang umschrieben.

Art. 2 *Namen der Kirchgemeinden*

[1] Jede Kirchgemeinde hat den Namen zu führen, mit dem sie in diesem Erlass bezeichnet ist.

[2] Amtliche Drucksachen mit nicht übereinstimmenden Kirchgemeindenamen sind entsprechend anzupassen.

[3] Mit Bewilligung der zuständigen Stelle der Justiz-, Gemeinde- und Kirchendirektion kann eine Kirchgemeinde in ihrem Organisations- und Verwaltungsreglement einen abweichenden Namen einführen.

[4] Französischsprachige Kirchgemeinden im deutschsprachigen Kantonsteil und deutschsprachige Kirchgemeinden im französischsprachigen Kantonsteil führen einen Namen in ihrer Sprache. Pfarrämter einer sprachlichen Minderheit in einer anderssprachigen Mehrheitskirchgemeinde dürfen in ihren amtlichen Dokumenten eine Übersetzung des Kirchgemeindenamens verwenden.

1) BSG 101.1
2) BSG 410.11

* Änderungstabellen am Schluss des Erlasses

Art. 3 *Beziehung zu den Einwohnergemeindegrenzen*

[1] Soweit dieser Beschluss und ergänzende Erlasse nichts anderes bestimmen, fallen die Grenzen der Kirchgemeinden mit jenen der Einwohnergemeinden zusammen. Gemeindegrenzbereinigungen gelten ohne Weiteres auch für die Kirchgemeinden.

[2] Fällt eine Kirchgemeindegrenze nicht mit jener einer Einwohnergemeinde zusammen, gelten die folgenden Bestimmungen:

a Durchschneidet die Grenze ein Grundstück, muss sie verlegt werden. Die neue Grenze verläuft entweder entlang einer Grundstückgrenze oder einer natürlichen Grenze (Bachbett, Weg, Strasse, Eisenbahn).

b Grenzen gemäss Buchstabe a können durch Verfügung der zuständigen Stelle der Justiz-, Gemeinde- und Kirchendirektion verlegt werden,

1. wenn die beteiligten Kirchgemeinden und die unmittelbar betroffenen stimmberechtigten Kirchgemeindeglieder der Verlegung ausdrücklich zustimmen,

2. wenn die beteiligten Kirchgemeinden auf jegliche Kirchensteuerteilung verzichten und

3. sofern die Grenzverlegung keine Änderung in der eigentlichen Umschreibung von Kirchgemeinden im Sinne von Artikel 1 zur Folge hat.

Art. 4 *Aufhebung eines Erlasses*

[1] Der Grossratsbeschluss vom 2. Dezember 1999 betreffend die Umschreibung der römisch-katholischen Kirchgemeinden im Kanton Bern (BSG 411.31) wird aufgehoben.

Art. 5 *Inkrafttreten*

[1] Der Regierungsrat bestimmt den Zeitpunkt des Inkrafttretens.

A1 Anhang 1 zu Artikel 1: Umschreibung der römisch-katholischen Kirchgemeinden

Art. A1-1 *Verwaltungsregion Berner Jura, Verwaltungskreis Berner Jura*
[1]

1. ***** Kirchgemeinde La Neuveville umfassend die Gemeinden: La Neuveville, Nods und Plateau de Diesse,

2. ***** Kirchgemeinde Malleray-Bévilard umfassend die Gemeinden: Champoz, Court, Sorvilier und Valbirse.

3. Kirchgemeinde Moutier umfassend die Gemeinden: Belprahon, Corcelles, Crémines, Eschert, Grandval, Moutier, Perrefitte und Roches.
4. Kirchgemeinde Tavannes umfassend die Gemeinden: Loveresse, Reconvilier, Saules, Saicourt und Tavannes.
5. Kirchgemeinde Tramelan umfassend die Gemeinden: Mont-Tramelan und Tramelan.
6. Kirchgemeinde Vallon de Saint-Imier umfassend die Gemeinden: Corgémont, Cormoret, Cortébert, Courtelary, Renan, Saint-Imier, Sonceboz-Sombeval, Sonvilier und Villeret.

Art. A1-2 *Verwaltungsregion Seeland, Verwaltungskreis Biel/Bienne*
1

7. Kirchgemeinde Biel und Umgebung umfassend die Gemeinden:
a Bellmund, Biel/Bienne, Evilard, Brügg, Ipsach, Ligerz, Nidau, Orpund, Port, Safnern, Sutz-Lattrigen und Twann-Tüscherz;
b * vom französischsprachigen Verwaltungskreis Berner Jura die Einwohnergemeinden Orvin, Péry-La Heutte, Romont (BE) und Sauge.
8. Kirchgemeinde Pieterlen umfassend die Gemeinden: Lengnau b. Biel, Meinisberg und Pieterlen.

Art. A1-3 *Verwaltungskreis Seeland*
1

9. Kirchgemeinde Seeland-Lyss umfassend:
a * die Gemeinden Aarberg, Arch, Bargen (BE), Brüttelen, Büetigen, Bühl, Büren an der Aare, Ortschaft Busswil (BE) der Einwohnergemeinde Lyss, Diessbach bei Büren, Dotzigen, Epsach, Erlach, Finsterhennen, Gals, Gampelen, Grossaffoltern, Hagneck, Hermrigen, Ins, Jens, Kallnach ohne die Ortschaft Golaten, Kappelen, Leuzigen, Lüscherz, Lyss, Meienried, Merzligen, Müntschemier, Oberwil bei Büren, Radelfingen, Rüti bei Büren, Schüpfen, Seedorf (BE), Siselen, Studen, Täuffelen, Treiten, Tschugg, Vinelz, Walperswil, Wengi und Worben;
b vom Verwaltungskreis Biel/Bienne die Gemeinden Aegerten, Mörigen, Scheuren und Schwadernau.

Art. A1-4 *Verwaltungsregion Emmental-Oberaargau, Verwaltungskreis Oberaargau*

[1]

10. Kirchgemeinde Langenthal umfassend:
- *a* das Gebiet des Verwaltungskreises Oberaargau;
- *b* vom Verwaltungskreis Emmental die Gemeinden Affoltern im Emmental, Dürrenroth, Sumiswald und Trachselwald.

Art. A1-5 *Verwaltungskreis Emmental*

[1]

11. Kirchgemeinde Burgdorf umfassend:
- *a* die Gebiete der Einwohnergemeinden Burgdorf, Hasle bei Burgdorf, Heimiswil, Hindelbank, Krauchthal, Lützelflüh, Lyssach, Mötschwil, Oberburg, Rüegsau, Rumendingen, Rüti bei Lyssach und Wynigen;
- *b* vom Verwaltungskreis Bern-Mittelland die Einwohnergemeinde Bäriswil.

12. Kirchgemeinde Utzenstorf umfassend:
- *a ** die Gebiete der Einwohnergemeinden Aefligen, Alchenstorf, Bätterkinden, Ersigen, Hellsau, Höchstetten, Kernenried, Kirchberg, Koppigen, Rüdtligen-Alchenflüh, Utzenstorf, Wiler bei Utzenstorf, Willadingen und Zielebach;
- *b ** vom Verwaltungskreis Bern-Mittelland die Einwohnergemeinde Fraubrunnen.

13. Kirchgemeinde Langnau i. E. umfassend: die Einwohnergemeinden Eggiwil, Langnau im Emmental, Lauperswil, Röthenbach im Emmental, Rüderswil, Schangnau, Signau, Trub und Trubschachen.

Art. A1-6 *Deutschsprachige Verwaltungsregion Bern-Mittelland, Verwaltungskreis Bern-Mittelland*

[1] 14. Römisch-katholische Gesamtkirchgemeinde Bern und Umgebung umfassend:

14.1 Kirchgemeinde Dreifaltigkeit, Bern, umfassend: das Stadtgebiet links der Aare, ohne die den Kirchgemeinden St. Antonius, St. Mauritius, St. Michael und Heiligkreuz zugeteilten Gebiete und vom rechten Aareufer das untere Kirchenfeld von der Schönaubrücke längs des nordwestlichen Randes des Dählhölzliwaldes bis zum Jubiläumsplatz, von da der Luisenstrasse folgend bis zur Englischen Anlage und zur Aare hinunter.

14.2 Kirchgemeinde St. Marien, Bern, umfassend: das Stadtgebiet rechts der Aare, nach Süden begrenzt durch die Nydeggbrücke, hinweg durch den Alten Aargauerstalden und die Ostermundigenstrasse bis zur Einmündung des Pulverweges, diesem folgend bis zur Bolligenstrasse, die Bolligenstrasse nach Nordosten bis zur Kreuzung mit dem Schermenweg, dem Schermenweg nach Nordwest bis zum Wankdorfplatz, Papiermühlestrasse nach Norden bis zur Gemeindegrenze Ittigen, dieser entlang zur Aare hinunter.

14.3 Kirchgemeinde St. Antonius, Bern-Bümpliz, umfassend:

a von der Stadt Bern das Gebiet südlich der Linie Murtenstrasse, Bümplizstrasse (exklusive), Unterführung der Bümplizstrasse/Bern–Neuenburg-Bahn, der Bahnlinie Bern–Neuenburg folgend bis zur Gemeindegrenze im Westen. – Im Osten begrenzt ab Bremgartenwald durch die Steigerhubelstrasse bis zur Bahnunterführung (Verzweigung der Bahnlinien Bern–Genf, Bern–Neuenburg und Bern–Gürbetal/Schwarzenburg), von da der Bahnlinie der Gürbetal–Schwarzenburg-Bahn folgend bis zur ehemaligen Station Fischermätteli, weiter dem Waldrand des Könizbergwaldes entlang bis zur Gemeindegrenze Köniz;

b ferner das Wangental (Nieder- und Oberwangen, Thörishaus, Liebewil) von der Gemeinde Köniz und die Gemeinden, Clavaleyres, Kriechenwil, Laupen, Münchenwiler und Neuenegg.

14.4 Kirchgemeinde St. Mauritius, Bern-Bethlehem, umfassend:

a von der Stadt Bern das Gebiet nördlich der Bahnlinie Bern–Neuenburg von der Gemeindegrenze im Westen, der Bahnlinie nach Osten folgend bis zur Unterführung der Bümplizstrasse (östlich des Bahnhofs Bern-Bümpliz-Nord), der Bümplizstrasse entlang (inkl. gerade und ungerade Hausnummern) bis zur Murtenstrasse, dieser bis zur Einmündung der Stöckackerstrasse folgend;

b * ferner die Einwohnergemeinden Ferenbalm, Frauenkappelen, die Ortschaft Golaten der Einwohnergemeinde Kallnach, Gurbrü, Mühleberg, Wileroltigen und Wohlen, exklusive die Ortschaften Uettligen und Oberdettigen.

14.5 Kirchgemeinde Bruderklaus, Bern, umfassend:

a das Stadtgebiet rechts der Aare, ohne die den Kirchgemeinden Dreifaltigkeit, St. Marien und Guthirt, Ostermundigen, zugeteilten Gebiete;

b die Einwohnergemeinde Muri.

14.6 Kirchgemeinde Guthirt, Ostermundigen, umfassend:
- *a* die Einwohnergemeinde Ostermundigen;
- *b* das Stadtgebiet, das nicht der Kirchgemeinde St. Marien zugeteilt ist und im Süden durch die Ostermundigenstrasse zwischen Einmündung Pulverweg und Gemeindegrenze gegen die Kirchgemeinde Bruderklaus abgetrennt wird;
- *c* die Einwohnergemeinden Bolligen und Ittigen, ohne das zur Kirchgemeinde Heiligkreuz gehörende Gebiet (Worblaufen), begrenzt ab Gemeindegrenze Bern durch die Autobahn A1, sowie die Einwohnergemeinde Stettlen.

14.7 Kirchgemeinde St. Martin, Worb, umfassend: die Einwohnergemeinden Vechigen und Worb.

14.8 Kirchgemeinde St. Franziskus, Zollikofen, umfassend die Einwohnergemeinden:
- *a* * Deisswil bei Münchenbuchsee, Diemerswil, Jegenstorf, Iffwil, Kirchlindach (ausgenommen Herrenschwanden und Stuckishaus), Mattstetten, Moosseedorf, Münchenbuchsee, Urtenen-Schönbühl, Wiggiswil, Zollikofen und Zuzwil;
- *b* * Rapperswil.

14.9 Kirchgemeinde Heiligkreuz, Bern, umfassend:
- *a* das Stadtgebiet Engehalbinsel, nördlich der Linie Stauwehr–Studerstrasse–Seftausteg;
- *b* die Einwohnergemeinde Bremgarten, von der Einwohnergemeinde Ittigen das Gebiet westlich der Autobahn A1 (Worblaufen), von der Einwohnergemeinde Kirchlindach die Ortschaften Herrenschwanden und Stuckishaus (inkl. Halensiedlung), Meikirch, von der Einwohnergemeinde Wohlen die Ortschaften Uettligen und Oberdettigen.

14.10 Kirchgemeinde St. Josef, Köniz, umfassend:
- *a* die Einwohnergemeinde Köniz, ohne das zur Kirchgemeinde St. Antonius gehörende Wangental (Nieder- und Oberwangen, Thörishaus, Liebewil) und ohne das zur Kirchgemeinde St. Michael gehörende Wabern und jene Teile des Spiegels, welche zur Kirchgemeinde St. Michael gehören;
- *b* ferner die Einwohnergemeinden Guggisberg, Oberbalm, Rüschegg und Schwarzenburg.

14.11 Kirchgemeinde St. Michael, Wabern, umfassend:
- *a* das Stadtgebiet links der Aare, gegen Norden begrenzt durch die Linie Aare–Dorngasse–Roschistrasse bis zu deren Einmündung in die Seftigenstrasse;

b den östlichen Teil der (unteren) Gemeinde Köniz, von der Kirchgemeinde St. Josef abgegrenzt durch die Bellevuestrasse, die Spiegelstrasse, den Chaumontweg, den Verbindungsweg Chaumontweg–Dählenweg, von dessen Einmündung in den Dählenweg durch eine das Westsignal des Gurtens berührende Gerade bis zum Schnittpunkt mit der Gurtentalstrasse, von dort durch diese Strasse gegen Osten bis zur Grenze der Gemeinde Kehrsatz;

c * die Einwohnergemeinden Belp, Ortschaft Gelterfingen der Einwohnergemeinde Kirchdorf, Kaufdorf, Kehrsatz, Ortschaft Kirchenthurnen der Einwohnergemeinde Thurnen, Niedermuhlern, Rümligen, Toffen und Wald (BE).

14.12 Paroisse de langue française de Berne et environs: umfassend die Gebiete der zur Gesamtkirchgemeinde Bern und Umgebung zusammengeschlossenen Kirchgemeinden. Sie besteht aus allen römisch-katholischen Konfessionsangehörigen französischer Sprache. Die Mitglieder der französisch römisch-katholischen Kirchgemeinde können in die Kirchgemeinde des Wohnortes übertreten.

2

15. * Kirchgemeinde Konolfingen umfassend: die Gebiete der Einwohnergemeinden Arni, Biglen, Bowil, Brenzikofen, Freimettigen, Grosshöchstetten, Häutligen, Herbligen, Konolfingen, Landiswil, Linden, Mirchel, Niederhünigen, Oberdiessbach, Oberhünigen, Oberthal, Oppligen, Walkringen und Zäziwil.

16. * Kirchgemeinde Münsingen umfassend: die Gebiete der Einwohnergemeinden Allmendingen, Kiesen, Münsingen, Rubigen und Wichtrach.

Art. A1-7 *Deutschsprachige Verwaltungsregion Oberland, Verwaltungskreis Thun*

1

17. Kirchgemeinde Thun umfassend:

a * die Einwohnergemeinden des Verwaltungskreises Thun ohne die Ortschaften Niederstocken und Oberstocken der Einwohnergemeinde Stocken-Höfen und Reutigen;

b * vom Verwaltungskreis Bern-Mittelland die Gebiete der Einwohnergemeinden Gerzensee, Jaberg, Kirchdorf, Ortschaft Lohnstorf der Einwohnergemeinde Thurnen, Ortschaft Mühledorf BE der Einwohnergemeinde Kirchdorf, Ortschaft Mühlethurnen der Einwohnergemeinde Thurnen, Ortschaft Noflen der Einwohnergemeinde Kirchdorf, Riggisberg und Rüeggisberg.

Art. A1-8 *Verwaltungskreis Obersimmental-Saanen*
1

18. Kirchgemeinde Gstaad umfassend: die Gebiete des Verwaltungskreises Obersimmental-Saanen.

Art. A1-9 *Verwaltungskreis Frutigen-Niedersimmental*
1

19. Kirchgemeinde Frutigen umfassend: die Gebiete der Einwohnergemeinden Adelboden, Frutigen, Kandergrund, Kandersteg und Reichenbach im Kandertal.

20. Kirchgemeinde Spiez umfassend:
- *a* die Einwohnergemeinden Gemischten Gemeinden Aeschi bei Spiez, Därstetten, Diemtigen, Erlenbach im Simmental, Krattigen, Oberwil im Simmental, Spiez und Wimmis;
- *b* vom Verwaltungskreis Thun die Einwohnergemeinden Niederstocken, Oberstocken und Reutigen.

Art. A1-10 *Verwaltungskreis Interlaken-Oberhasli*
1

21. Kirchgemeinde Interlaken umfassend: die Gebiete der Einwohnergemeinden Beatenberg, Bönigen, Därligen, Grindelwald, Gsteigwiler, Gündlischwand, Habkern, Interlaken, Iseltwald, Lauterbrunnen, Leissigen, Lütschental, Matten bei Interlaken, Niederried bei Interlaken, Ringgenberg BE, Saxeten, Unterseen und Wilderswil.

22. * Kirchgemeinde Oberhasli-Brienz umfassend: die Einwohnergemeinden Brienz (BE), Brienzwiler, Guttannen, Hasliberg, Hofstetten bei Brienz, Innertkirchen, Meiringen, Oberried am Brienzersee, Schattenhalb und Schwanden bei Brienz.

Bern, 6. Juni 2012

Im Namen des Grossen Rates
Die Präsidentin: Rufer-Wüthrich
Die Vizestaatsschreiberin: Aeschmann

RRB Nr. 1643 vom 21. November 2012:
Inkraftsetzung auf den 1. Januar 2013

Änderungstabelle - nach Beschluss

Beschluss	Inkrafttreten	Element	Änderung	BAG-Fundstelle
06.06.2012	01.01.2013	Erlass	Erstfassung	12-89
06.11.2013	01.01.2014	Art. A1-1 Abs. 1, 1.	geändert	13-97
06.11.2013	01.01.2014	Art. A1-3 Abs. 1, 9., a	geändert	13-97
06.11.2013	01.01.2014	Art. A1-5 Abs. 1, 12., b	geändert	13-97
06.11.2013	01.01.2014	Art. A1-6 Abs. 1, 14.8, b	geändert	13-97
06.11.2013	01.01.2014	Art. A1-6 Abs. 2, 15.	geändert	13-97
06.11.2013	01.01.2014	Art. A1-6 Abs. 2, 16.	geändert	13-97
06.11.2013	01.01.2014	Art. A1-7 Abs. 1, 17., a	geändert	13-97
06.11.2013	01.01.2014	Art. A1-10 Abs. 1, 22.	geändert	13-97
13.11.2013	01.01.2014	Art. A1-6 Abs. 1, 14.8, a	geändert	13-100
12.11.2014	01.01.2015	Art. A1-1 Abs. 1, 2.	geändert	14-110
12.11.2014	01.01.2015	Art. A1-2 Abs. 1, 7., b	geändert	14-110
28.10.2015	01.01.2016	Art. A1-5 Abs. 1, 12., a	geändert	15-88
28.10.2015	01.01.2016	Art. A1-6 Abs. 1, 14.8, a	geändert	15-88
28.10.2015	01.01.2016	Art. A1-6 Abs. 1, 14.8, b	geändert	15-88
16.11.2016	01.01.2017	Art. A1-6 Abs. 2, 16.	geändert	16-081
22.11.2017	01.01.2018	Art. A1-6 Abs. 1, 14.11, c	geändert	17-062
22.11.2017	01.01.2018	Art. A1-6 Abs. 2, 15.	geändert	17-062
22.11.2017	01.01.2018	Art. A1-7 Abs. 1, 17., b	geändert	17-062
28.11.2018	01.01.2019	Art. A1-3 Abs. 1, 9., a	geändert	18-100
28.11.2018	01.01.2019	Art. A1-6 Abs. 1, 14.4, b	geändert	18-100
06.11.2019	01.01.2020	Art. A1-6 Abs. 1, 14.11, c	geändert	19-067

Beschluss	Inkrafttreten	Element	Änderung	BAG-Fundstelle
06.11.2019	01.01.2020	Art. A1-7 Abs. 1, 17., b	geändert	19-067

Änderungstabelle - nach Artikel

Element	Beschluss	Inkrafttreten	Änderung	BAG-Fundstelle
Erlass	06.06.2012	01.01.2013	Erstfassung	12-89
Art. A1-1 Abs. 1, 1.	06.11.2013	01.01.2014	geändert	13-97
Art. A1-1 Abs. 1, 2.	12.11.2014	01.01.2015	geändert	14-110
Art. A1-2 Abs. 1, 7., b	12.11.2014	01.01.2015	geändert	14-110
Art. A1-3 Abs. 1, 9., a	06.11.2013	01.01.2014	geändert	13-97
Art. A1-3 Abs. 1, 9., a	28.11.2018	01.01.2019	geändert	18-100
Art. A1-5 Abs. 1, 12., a	28.10.2015	01.01.2016	geändert	15-88
Art. A1-5 Abs. 1, 12., b	06.11.2013	01.01.2014	geändert	13-97
Art. A1-6 Abs. 1, 14.4, b	28.11.2018	01.01.2019	geändert	18-100
Art. A1-6 Abs. 1, 14.8, a	13.11.2013	01.01.2014	geändert	13-100
Art. A1-6 Abs. 1, 14.8, a	28.10.2015	01.01.2016	geändert	15-88
Art. A1-6 Abs. 1, 14.8, b	06.11.2013	01.01.2014	geändert	13-97
Art. A1-6 Abs. 1, 14.8, b	28.10.2015	01.01.2016	geändert	15-88
Art. A1-6 Abs. 1, 14.11, c	22.11.2017	01.01.2018	geändert	17-062
Art. A1-6 Abs. 1, 14.11, c	06.11.2019	01.01.2020	geändert	19-067
Art. A1-6 Abs. 2, 15.	06.11.2013	01.01.2014	geändert	13-97
Art. A1-6 Abs. 2, 15.	22.11.2017	01.01.2018	geändert	17-062
Art. A1-6 Abs. 2, 16.	06.11.2013	01.01.2014	geändert	13-97
Art. A1-6 Abs. 2, 16.	16.11.2016	01.01.2017	geändert	16-081
Art. A1-7 Abs. 1, 17., a	06.11.2013	01.01.2014	geändert	13-97
Art. A1-7 Abs. 1, 17., b	22.11.2017	01.01.2018	geändert	17-062
Art. A1-7 Abs. 1, 17., b	06.11.2019	01.01.2020	geändert	19-067

Element	Beschluss	Inkrafttreten	Änderung	BAG-Fundstelle
Art. A1-10 Abs. 1, 22.	06.11.2013	01.01.2014	geändert	13-97